

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 96 (1989)

Heft: 6

Rubrik: Jubiläum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In der Schweiz vertreten durch Plüss-Staufer

Sigri – Spezialist für Kohlenstoff- und Graphitwerkstoffe

Die Firma Sigri, Meitingen, produziert in zehn Werken in sechs Ländern Werkstoffe auf Kohlenstoffbasis sowie Produkte aus diesen Werkstoffen. Ca. 6000 Mitarbeiter erzielen einen Umsatz von 1 Milliarde DM. Dazu tragen neben den herkömmlichen Werkstoffen (im wesentlichen Elektrographit) vermehrt Hochleistungswerkstoffe wie Graphitfolien, Carbonfasern oder Glaskohlenstoff bei; sie werden überwiegend im Werk Meitingen, dem Standort der Konzern-Zentrale, produziert. Die Faserpalette umfasst oxidierte Polyacrylnitrilfasern (Sigrafil 0), teilcarbonisierte Fasern (Sigrafil T) und Kohlenstofffasern (Sigrafil C).

Sigrafil 0 wird als Multifilamentkabel mit 42 ktex und 320 000 Filamenten produziert und in dieser Form oder als Stapelfaser, Garn oder Gewebe verkauft. Es brennt und schmilzt nicht. Die Faser zeichnet sich durch gute Verarbeitbarkeit aus. Sigrafil T wird als Multifilamentkabel und Stapelfaser angeboten. Diese Faser besitzt eine ausgezeichnete Hydrolyse- und Chemikalienbeständigkeit sowie eine hohe Dauertemperaturbelastbarkeit. Sigrafil-C-Kohlenstofffasern schliesslich werden auch in Meitingen produziert und kommen als High-Tech-Material in verschiedenen Produktformen in vielen Anwendungen zum Einsatz.

Neben diesen Fasern stellt das Unternehmen Kohlenstofffasergewebe, Pregregs, CFK-Bauteile und CFC (kohlenstofffaserverstärkter Kohlenstoff) her. Die Produktpalette wird durch zugekaufte Kohlenstofffasern auf Pechbasis (Sigrafil P) ergänzt.

Plüss-Staufer AG, CH-4665 Oftringen

Jubiläum

Hans Schieber, Geschäftsführer der Universal Maschinenfabrik Dr. Rudolf Schieber GmbH & Co. KG, Westhausen, wird 60



Hans Schieber

Am 6.6.1929 wurde Hans Schieber als zweitältester Sohn des Firmengründers, Dr. Rudolf Schieber, geboren. Nach dem Maschinenbaustudium in München betätigte er sich erfolgreich und mit grossem innovativem Engagement als verantwortlicher Ingenieur für die Verfahrenstechnik im elterlichen Betrieb, der Firma DORUS, Chemische Fabrik in Bopfingen.

1962 trat er in die Universal Maschinenfabrik, Westhausen, ein, wo er 1964 zusammen mit seinem Vater und seinem Schwager, Otto Geitner, die Geschäftsführung der Firma übernahm.

Seit dem plötzlichen Tod des Firmengründers im Jahre 1965 führen die beiden Schwäger die Firma gemeinsam.

Seit dieser Zeit zeichnet Hans Schieber verantwortlich für den kaufmännischen Bereich, für Verkauf und Marketing, sowie für Konstruktion und Entwicklung. Seiner unermüdlichen Aktivität ist die weltweite Verbreitung von Universal Flachstrickmaschinen zu danken. Das Erschliessen der Märkte in Staatshandelsländern gelang ihm bereits zu einer Zeit, als es dort weder Botschaften noch Handelsmissionen gab.

Intensiv pflegt er möglichst häufig direkte Kontakte zu Kunden in aller Welt. Die grosse Kundennähe und seine hohe fachliche Kompetenz ermöglichen es ihm immer wieder, die entscheidenden Impulse für marktgerechte Innovationen zu geben. Nicht zuletzt auf seine konsequente Vertriebspolitik, die stets den Kunden in den Mittelpunkt aller Pläne und Aktivitäten rückt, gehen der hohe Bekanntheitsgrad und der hohe Weltmarktanteil von Universal Flachstrickmaschinen zurück. Heute gehört das Fabrikat Universal weltweit zu den führenden Marken im Flachstrickmaschinenbau.

Durch den offenen Umgang mit Menschen, durch seine Aufgeschlossenheit gegenüber allem Neuen, durch seine Bereitschaft zum ganz persönlichen Gespräch und durch sein Fachwissen geniesst der temperamentvolle und vitale 60er bei seinen Mitarbeitern grosse Anerkennung und Akzeptanz.

In ehrenamtlicher Tätigkeit stellt sich der Unternehmer Hans Schieber regelmässig als Mitglied der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Ostwürttemberg zur Verfügung.

ABENDKURS

Beginn: 22. oder 23. August 1989
16 Dienstag- oder Mittwohabende,
18.45 – 20.15 Uhr

Textile Grundkenntnisse

für alle, die sich in einem berufsbegleitenden Kurs textiles Basiswissen aneignen möchten.

Verlangen Sie unverbindlich unsere Prospekte und Lehrpläne.

Schweiz. stf Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule

Abteilung Zürich
Wasserwerkstrasse 119
(beim alten Bahnhof Zürich-Letten)
8037 Zürich, Telefon 01-361 18 02



Senden Sie mir kostenlos Ihre Prospekte
«Textile Grundkenntnisse» 1989

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

beag

liefert für höchste
Qualitätsansprüche

feine und feinste Zwirne aus Baumwolle im Bereich Ne. 60/2 bis Ne. 160/2 in den geläufigen Ausführungen und Aufmachungen für **Weberei und Wirkerei/Strickerei**

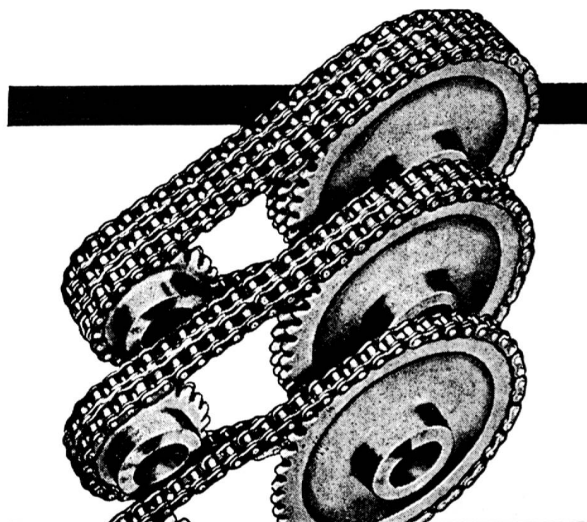
Spezialität: Baumwoll-Voilezwirne in verschiedenen Feinheiten.

Bäumlin AG, Zwirnerei Tobelmüli, 9425 Thal
Tel. 071/44 12 90, Telex 882 011

bertschinger

BERTSCHINGER – die beste Adresse
für gebrauchte Textilmaschinen

Bertschinger Textilmaschinen AG
8304 Wallisellen/Zürich
Schweiz
Telefon 01 830 45 77
Telex 828 688, Telefax 01 830 79 23



KOMPLETTE KETTEN-ANTRIEBE MIT
EIN-, ZWEI- UND DREIFACH-ROL-
LENKETTEN, KETTENRÄDER, VOR-
GEARBEITET UND EINBAUFERTIG.
FERNER: GALLSCHE-, TRANSMIS-
SIONS-, TRANSPORT-, DECKEL-,
FLEYER- UND KREMPELKETTEN.

GAG

GELENKKETTEN AG
6343 ROTKREUZ

Telefon 042 64 33 33

**ELASTISCHE
BÄNDER**

GEWOBEN
UND GEFLOCHTEN,
ELASTISCHE KORDELN
UND HÄKELGALONEN

G. KAPPELER AG
CH-4800 ZOFINGEN
TEL. 062-97 37 37
FAX 062-97 37 49

geka

**SWISS
FABRIC**



Erstklassige Uniformen? Maschinen von Rieter, spinnen Spitzengarne für das Beste vom Feinen. Sagen die einen. Und

haben recht. Maschinen von Rieter spinnen Spitzengarne für das, was es ausser dem Besten vom Feinen halt noch viel

öfter braucht. Sagen die anderen. Und täuschen sich nicht. Wir sagen: Wer wie wir für die Entwicklung von ganzheit-

lich durchdachten Systemen zur Herstellung von Garnen die neuesten Technologien einsetzt, kann beides. Und das so

zuverlässig, wirtschaftlich und gut, dass Hersteller von wertvollen Spezialprodukten mit uns genauso zufrieden sein

können wie Erzeuger von preiswerter Serienware. Lassen Sie sich von uns einige erstklassige Vorschläge für Ihr Unter-

nehmen erarbeiten. Sie werden staunen. Aber nicht nur.

RIETER
Konzerngruppe
Textilmaschinen



Garne in erstklassiger Qualität
für wertvolle Einzelanfertigungen.

Aber nicht nur.

Unternehmen in der Rieter Konzerngruppe Textilmaschinen. Maschinenfabrik Rieter AG, CH-8406 Winterthur, Schweiz
Schubert & Salzer Maschinenfabrik AG, D-8070 Ingolstadt, BRD. Rieter-Scragg Ltd., Langley, Macclesfield SK 11 0DF, England

Karl Mayer wurde 80

Seinen 80. Geburtstag beging Prof. Dr. h. c. Karl Mayer, Gründer und Seniorchef der Karl Mayer Textilmaschinenfabrik GmbH in Obertshausen, am 11. Juni 1989.



1937 gründete Karl Mayer – 28jährig – in Obertshausen eine mechanische Werkstätte, in der 1947 die erste Mayer-Kettenwirkmaschine hergestellt wurde. Im Laufe der Jahre wurde aus der Werkstätte ein Unternehmen mit Weltgeltung, in dem bis heute fast 75 000 Kettenwirkmaschinen hergestellt worden sind. Besonders deutlich wird diese Zahl vor dem Hintergrund, dass weltweit seit Bestehen dieser Industrie ca. 115 000 Kettenwirkmaschinen gebaut wurden. Hinzu kommen noch 10 600 Schär- und Zettelmaschinen und über 70 000 Spulstellen für den Mayer-Kreuzspulautomaten.

Im Stammwerk in Obertshausen, wie in den Service- und Produktionsniederlassungen in USA, Japan, England, Brasilien und Hongkong arbeiten ca. 2500 Mayer-Mitarbeiter. Gebaut werden mit den modernsten computergesteuerten Produktionsanlagen auf 70 000 m² Produktionsfläche – eine weitere Halle mit 7000 m² entsteht gerade – Textilmaschinen für die Stoffproduktion, sowie Schär- und Zettelmaschinen, Kettstreckanlagen und Kreuzspulautomaten. Dafür stehen neben modernen Werkzeugmaschinen ca. 180 CNC-Bearbeitungszentren bereit. Die einzelnen Textilmaschinen haben sich im Laufe der Zeit zu kompletten Maschinensystemen entwickelt, so dass für die Mustervorbereitung und die exakte Steuerung auch die Software entwickelt werden musste. Mayer-Textilmaschinen arbeiten heute in 85 Ländern der Welt.

Für seinen Fleiss, die Beharrlichkeit und das Vertrauen, das Karl Mayer stets gegenüber seinen Kunden, Lieferanten und seinen Mitarbeitern aufzubauen wusste, wurden ihm hohe Ehrungen zuteil. Karl Mayer ist Ehrenbürger seiner Geburtsstadt Obertshausen, er ist Träger des Grossen Bundesverdienstkreuzes am Bande. Die japanische Technische Hochschule in Fukui verlieh Karl Mayer den Professor h. c. für Textiltechnologie in Würdigung seiner Persönlichkeit und für das verdienstvolle Wirken für den internationalen Textilmaschinenbau. Von der renommierten amerikanischen Hochschule Philadelphia-College of Textiles and Science erhielt Karl Mayer die Würde eines Doktors der Textilwissenschaften h. c.

Vor zwei Jahren konnte der Jubilar zusammen mit seinen Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten auf das 50jährige Bestehen seines Werkes zurückblicken. Karl Mayer hat sich von

seinem Lebenswerk weitgehend zurückgezogen und die Leitung seinen drei Söhnen und den engsten Mitarbeitern übertragen. Der 80jährige Jubilar steht ihnen jetzt mit seinem reichen Erfahrungsschatz beratend zur Seite und kann sich an dem von ihm und seinen Mitarbeitern geschaffenen Werk erfreuen. Karl Mayer hat jetzt Zeit für sein Hobby, der Landschaftspflege und dem Schutz der Natur in seiner Heimatstadt Obertshausen und auf seinem 75 ha grossen Hof auf der Rheininsel «Eltville Aue».

Marktberichte

Rohbaumwolle

Alle Jahre wieder...

So etwa könnte man trällern, wenn man im Frühling mit den Baumwollproduzenten spricht. Das liebe Wetter ist es, welches den Bauern jeweils in dieser Jahreszeit die meisten Sorgen bereitet.

Dem einen ist's zu feucht, dem anderen zu trocken, dem dritten ist's zu heiss und dem vierten zu kalt!

Wir alle wissen: Das Wetter liebt es, Kapriolen zu machen, unberechenbar zu sein, und dies beileibe nicht nur bei uns in Mitteleuropa.

So sind die Frühlings- und Frühsommermonate jeweils auch die «hohe Zeit» der Wetter-News an den internationalen Rohstoffbörsen. Und dies hat seine Auswirkungen auf die Preisgefüge!

Lassen wir unsere Gedanken kurz ein Jahr zurückschweifen:

- Trockenheit im Getreidegürtel der USA!
- Explodierende Getreidepreise!
- Gleichzeitiger Sympathie-Anstieg der Baumwollpreise, Basis NY-Terminmarkt von 60.— auf knapp 70.— cts/lb.
- Ende August 1988 war dann alles vorbei und die Preise in NY waren wieder bei 50.— cts/lb angelangt.

Und 1989?

- Nicht viel Neues eigentlich! Denn – das Wetter bleibt auch 1989 kapriziös! Und wie!
- Klirrende Kälte in Uzbekistan, dem wichtigsten Baumwollanbaugebiet der UdSSR, mit Auswirkungen auf ca. 900 Hektaren Kulturland. Neuaussaaten auf ca. 600 000 Hektaren sind unumgänglich, was die Pflückarbeiten weit in den Oktober hinausschieben wird, mit all den Unwägbarkeiten, welche ein früher Wintereinbruch mit sich bringen könnte. Auf 600 000 Hektaren produziert Uzbekistan normalerweise 2,5 Mio. Ballen Baumwolle!
- Ausgeprägte Trockenheit in West-Texas, wo etwa die Hälfte des unbewässerten Baumwollareals von total 1,8 Mio. Acres immer noch auf den ersten Regen wartet.